



Informationen aus dem Gemeinderat



Einladung zur Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2024

Am 12. Dezember 2024 findet die diesjährige Gemeindeversammlung im Dreitannen statt. Neben dem Budget 2025, welches zur Abstimmung steht, hat der Gemeinderat beschlossen, mehrere bedeutende Themen zur Diskussion und Entscheidung vorzulegen. Eines dieser Themen ist der Kreditantrag für die Sirnacher Randzeitenbetreuung. Dieser ist nötig, um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden, die Anforderungen des Kantons zu erfüllen und ein bedarfsgerechtes und langfristiges Betreuungsangebot in Sirnach sicherzustellen. Des Weiteren wird die Teilrevision des Friedhofsreglements präsentiert, zusätzlich plant der Gemeinderat, den Verkauf der zehn Grundstücke im Gebiet Wurzwale. Die Botschaft mit weiteren Informationen wird zwei Wochen vor der Versammlung den Stimmberechtigten zugestellt. Der Gemeinderat freut sich, zahlreiche Stimmberechtigte und Gäste an der Gemeindeversammlung, die um 19.00 Uhr startet, zu begrüssen.

Infoveranstaltung zur Gründung des Sicherheitsverbandes Hinterthurgau

Am 24. November 2024 wird über den

Beitritt zum Sicherheitsverband Hinterthurgau abgestimmt. Gleichzeitig mit dem Beitritt liegen die Statuten zur Genehmigung vor. Die Gemeinden Bichelsee-Balterswil, Münchwilen, Sirnach und Wängi beabsichtigen die Schaffung des Sicherheitsverbandes ab 1. Januar 2026, um folgende Herausforderungen künftig bewältigen zu können:

- Die Kommandos im heutigen Milizsystem stossen aufgrund steigender Anforderungen und Verantwortung an ihre Grenzen. Entsprechend ist die Rekrutierung von neuen Kadern schwierig.
- Die Entwicklung der Sicherheitsvorschriften, der normativen Anforderungen und der Erstellung der Einsatzbereitschaft nach Einsätzen steigt stetig an und erhöht den Zeitaufwand für die Materialverwaltung.
- Die Verfügbarkeit von genügenden Einsatzkräften tagsüber und in Ferienzeiten wird aufgrund gesellschaftlicher Entwicklung zusehends kritischer.

Am Mittwoch, 30. Oktober 2024, um 19.00 Uhr, informiert der Gemeinderat im Mehrzweckraum Kett über die Vorlage. Diese wird durch Vertreterinnen und Vertreter des Projektteams präsentiert, gleichzeitig besteht die Möglichkeit, offene Fragen zu stellen, um Unklarheiten zu klären.

Verkauf Parzelle Nr. 139 und 142, Fischingerstrasse, Sirnach

Der Gemeinderat hat den Verkauf der Parzellen Nr. 139 und 142 an der Fischingerstrasse 8 an die Egli + Partner AG aus Wil beschlossen. Der Quadratmeterpreis wurde mittels Vorvertrags bereits im Jahr 2023 auf 635 Franken festgelegt, was zu einem Gesamtverkaufspreis von 92'710 Franken für die 146 Quadratmeter grossen Grundstücke führt. Bereits im Mai 2023 wurde der Verkauf beschlossen, jedoch wurde festgelegt, dass die Eigentumsübertragung erst nach Vorliegen eines bewilligten und rechtskräftigen Bauprojekts

erfolgen kann. Die Baubewilligung für das Vorhaben wurde am 15. August 2024 erteilt und trat am 13. September 2024 in Rechtskraft. Damit sind die Voraussetzungen für die Übertragung der Grundstücke erfüllt. Das Grundbuchamt Münchwilen wurde mit der Ausarbeitung des Kaufvertrags beauftragt. Der Vertrag sieht vor, dass sowohl die Gebühren des Grundbuchamtes als auch die Handänderungssteuer von beiden Vertragsparteien je zur Hälfte getragen werden.

Einbürgerungen genehmigt

Seit der Inkraftsetzung der neuen Gemeindeordnung auf 1. Dezember 2023 behandelt der Gemeinderat die eingehenden Einbürgerungsgesuche in eigener Kompetenz. Mit folgenden Personen wurden persönliche Einbürgerungsgespräche geführt:

- Sikman Sofija
- Neziri Bashkime

Aufgrund der eingereichten Unterlagen und den an den Einbürgerungsgesprächen gewonnenen Eindrücken wurde festgestellt, dass die Wohnsitzvoraussetzungen sowie die Eignung für die Einbürgerungen erfüllt sind. Die Einbürgerungsgesuche für die obigen Gesuchstellenden wurden,

unter Vorbehalt der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat, durch den Gemeinderat genehmigt.

Kanalisationsvergrößerung Oberdorfstrasse, Sirnach

Der Gemeinderat hat im Rahmen des Projekts zur Kanalisationsvergrößerung und dem Vollausbau der Oberdorfstrasse 15 bis 19 die Vergabe der Tiefbauarbeiten beschlossen. Die Ausschreibung wurde im Einladungsverfahren durchgeführt, bei dem vier Bauunternehmen fristgerecht ihre Angebote einreichten. Am 10. September 2024 fand die Offertöffnung statt, bei der die bhateam ingenieure ag, das zuständige Ingenieurbüro, die eingegangenen Offerten auf ihre technische, fachliche und rechnerische Korrektheit prüfte. In der anschliessenden Bewertung nach den Kriterien: Preis, Termine und Personaleinsatz ging die Toldo AG aus Rickenbach als klarer Sieger hervor. Das Unternehmen konnte mit einem Nettopreis von 220'835.55 Franken überzeugen. Der Auftrag umfasst sowohl den Vollausbau als auch die Vergrößerung der Kanalisation im betroffenen Abschnitt der Oberdorfstrasse.

Gemeinderat

Unter anderem...

- ⇒ ... wurde durch den Vorsitzenden der Projektgruppe für den Neubau des Sirnacher Turms, Gemeinderat Pascal Müller, eine erste Sitzung einberufen. Diese findet am 6. November 2024 statt.
- ⇒ ... hat ein Treffen mit dem Management der Clenia Gruppe stattgefunden. Das Gespräch diente dem Austausch und gegenseitigen Kennenlernen.
- ⇒ ... wurde ein erster Entwurf eines Kommunikationskonzeptes erstellt, das dem Gemeinderat im November unterbreitet werden soll.
- ⇒ ... führt der Gemeinderat, gemeinsam mit der Geschäftsleitung, am 8. November 2024, einen ganztägigen Workshop durch, an dem die Massnahmen aus den Legislaturzielen überprüft, die Resultate aus der Bevölkerungsumfrage analysiert und der Entwurf des Kommunikationskonzeptes diskutiert werden.

Gemeinderat

Der Gemeinderat lädt Sie ein zur

Informationsveranstaltung Gründung und Beitritt in den Sicherheitsverband Hinterthurgau

Mittwoch, 30. Oktober 2024, 19.00 Uhr
Mehrzweckraum Kett, Kettstrasse 28, 8370 Sirnach

Die Gemeinden Bichelsee-Balterswil, Münchwilen, Sirnach und Wängi beabsichtigen die Schaffung des Sicherheitsverbandes Hinterthurgau ab 1. Januar 2026. Am 24. November 2024 haben die Stimmberechtigten der Gemeinde Sirnach über die Vorlage abzustimmen. Gleichzeitig mit dem Beitritt liegen die Statuten zur Genehmigung vor. Dem Gemeinderat, dem Projektteam und der Feuerwehr Sirnach ist es ein Anliegen, über die Vorlage zu informieren und allfällige offene Fragen zu beantworten.

Gemeinderat

**DRINGEND
GESUCHT!**

Wohnraum für Ukraine-Flüchtlinge in der Gemeinde Sirnach gesucht!

Die Sozialen Dienste Sirnach suchen per sofort oder nach Vereinbarung Wohnraum für ukrainische Flüchtlinge.

Bitte melden Sie sich bitte bei
Sozialen Diensten, Jeannine Kübler
071 969 34 73 / jeannine.kuebler@sirnach.ch

Besten Dank für Ihre Unterstützung.

Soziale Dienste



Sprechstunde bei Gemeindepäsident Beat Schwarz

Beat Schwarz hat ein offenes Ohr für Ihre Anliegen, Ihre Sichtweisen und Ihre Ideen! Besuchen Sie ihn spontan und ohne Anmeldung. Er freut sich auf einen spannenden Austausch!

Nächster Termin: Dienstag, 21. November 2024

Zeit: 08.00 – 11.30 Uhr

Ort: Gemeindehaus
1. OG, Sitzungszimmer

Willkommen zur
Sprechstunde



Mitteilungen des Steueramtes

Staats- und Gemeindesteuern 2024, 3. Rate

Gerne machen wir Sie darauf aufmerksam, dass die dritte und damit letzte Rate der Staats- und Gemeindesteuern 2024 per 31. Oktober 2024 zur Zahlung fällig wird. Für Ihre fristgerechte Überweisung danken wir Ihnen im Voraus bestens.

Bedanken möchten wir uns insbesondere bei all jenen Steuerpflichtigen, welche monatliche Zahlungen leisten, die ersten beiden Raten oder den gesamten Steuerbetrag für das Jahr 2024 überwiesen haben.

Falls Sie die vorgegebene Zahlungsfrist nicht einhalten können, dürfen Sie sich ungeniert für eine individuelle Ratenzahlung bei uns melden.

Veranlagungsrückstand – Steuererklärungen 2022 und 2023

Bezugnehmend auf den nach wie vor anhaltenden Veranlagungsrückstand im Kanton Thurgau haben wir Ihnen einen **Tipp des Steueramtes** zusammengestellt. Um unschöne Überraschungen hinsichtlich allfälliger Nachsteuern zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen, wie folgt vorzugehen:

Vergleichen Sie die Steuerfaktoren (steuerbares Einkommen / steuerbares Vermögen) Ihrer ausgefüllten Steuererklärungen (2022 und 2023) mit den Steuerfaktoren der provisorischen Steuerrechnungen (2022 und 2023). Stellen Sie fest, dass die Faktoren Ihrer Steuererklärung/en höher ausfallen, so lassen Sie Ihre Rechnung/en bei uns entsprechend anpassen. Sie vermindern damit die Höhe der anfallenden Ausgleichszinsen und können vorzeitig mit der Bezahlung der voraussichtlichen Nachsteuern beginnen. Im Weiteren verhindern Sie dadurch den Verzugszins.

Grundsätzlich empfiehlt es sich generell, die erhaltenen provisorischen Steuerrechnungen jeweils zu hinterfragen und uns bei allfälligen finanziellen Veränderungen, sei es einkommens- oder abzugsseitig, Anpassungen zu melden. Für die Berechnung sowie Mitteilung stehen Ihnen auf unserer Website (siehe QR-Code) einige Hilfsmittel zur Verfügung: Formular «Antrag auf Anpassung der provisorischen Steuerrechnung», eGov Box, Steuerkalkulator der Steuerverwaltung

Falls Sie beim Steuerfaktoren-Abgleich oder in anderen steuertechnischen Belangen Hilfe benötigen sollten, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns telefonisch **071 969 34 44**, via E-Mail steueramt@sirnach.ch oder persönlich am Schalter.

Wir sind uns bewusst, dass die aktuelle Situation teils grossen Unmut auslöst. Gemeinsam mit Ihrer Unterstützung können wir so jedoch vermeiden, dass die definitive Abrechnung sodann noch weiteren Frust verursacht. Im Voraus besten Dank für Ihre Mithilfe.



Voraus besten Dank für Ihre Mithilfe.

Steueramt

Letzte Sammlungen im 2024

Das Jahr neigt sich mit Riesenschritten dem Ende entgegen. Wir machen Sie auf die letzten Grünabfuhr- Papier- und Kartonsammlungen aufmerksam.

Papier- und Kartonsammlungen

Sirnach

Samstag, 2. November

Horben-Egg und Wiezikon

Samstag, 2. November

Busswil und Littenheld

Freitag, 8. November

Grünabfuhr Gemeinde Sirnach

Donnerstag, 7. November

Donnerstag, 5. Dezember

Die Sammelstelle für Direktanlieferungen bei der Kompostgemeinschaft Sirnach, Haldenhof an der Oberhofenstrasse ist wie folgt geöffnet:

bis 15. November

Montag bis Freitag, 07.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 07.00 – 16.00 Uhr

ab Mittwoch, 20. November – Freitag, 20. Dezember

Mittwoch, 13.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 07.00 – 12.00 Uhr

Bau & Liegenschaften

Fachperson Betreuung Kinder (FaBe Kinder) 30 – 40 % befristet für 6 Monate (w/m/d)

Sie haben Freude an der Arbeit und am Umgang mit Kindern und Jugendlichen und schätzen gleichzeitig den Austausch mit Eltern? Sie verfügen über eine fachliche Ausbildung im Bereich der Kinderbetreuung (Fachfrau/-mann Betreuung) oder eine vergleichbare Ausbildung? Zudem konnten Sie bereits Berufserfahrung im Bereich der Kinderbetreuung sammeln? Dann werden Sie Teil unseres eingespielten und motivierten SiRabe-Teams! **Einfach QR-Code scannen, mehr zur Stelle erfahren und Bewerbung einreichen! Wir freuen uns auf Sie!**



GEMEINDE
Sirnach

Sachbearbeiter/in Bau, Liegenschaften & Umwelt 80 – 100 % (w/m/d)

Sie sind es gewohnt, selbstständig zu arbeiten, sind eine engagierte und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit und haben Freude am Bauwesen? Dann werden Sie Teil unseres eingespielten und motivierten Teams! **Einfach QR-Code scannen, mehr zur Stelle erfahren und Bewerbung einreichen! Wir freuen uns auf Sie!**



GEMEINDE
Sirnach

Arbeitseinsatz einer Wiler Kantonsschulklasse

Die Klasse 1bNP der Kantonsschule Wil leistete am 30. September in Sirnach einen Arbeitseinsatz zu Gunsten der Natur und besuchte den Werkhof.

Wolken hingen auch an diesem letzten Montag im September am Himmel, als die Klasse 1bNP der Kantonsschule Wil aus dem Bus stieg. Eigentlich sollten Nisthilfen für Wildbienen angelegt werden, doch das ursprüngliche Projekt eignete sich nicht für einen ganztägigen Einsatz. Deshalb brauchte es zuerst eine kurze Erklärung, warum das Ausreissen von Neophyten gerade den Wildbienen viel mehr bringt.

Kanadisches und Einjähriges Berufskraut

Im Frühling wurde das Bord entlang der Kantonsstrasse zwischen Sirnach und Wiezikon gefräst und der aufgehäuften Humus entfernt. Zurück blieb ein schmaler kiesiger Feldrand, auf dem bald Schafgarben, Malven, Flockenblumen, prächtige Wegwarten und andere Wildblumen blühten – Pflanzen, die auf sonnigen, mageren Böden wachsen und überlebenswichtig für zahlreiche Insekten sind. Ausser-



Bild: Elena Papachristos

dem brauchen die meisten Wildbienen offene Bodenstellen, in die sie ihre Nisthöhlen graben. Doch zwischen den Nahrungs- und Pollenlieferanten hatten Kanadisches und Einjähriges Berufskraut die Lücken gefüllt, dicht, als wären diese beiden Problemplanzen extra angesät worden. Ihnen ging es nun an den Kragen. Rasch waren die neuen Neophytensäcke der Gemeinde verteilt. Mit viel Elan und begleitet von ihrer Geschichts- und Biologielehrerin machten sich die Jugendlichen an die Arbeit. Überraschend war das erste Drittel des Strassenrandes übers

Wochenende noch gemäht worden. Trotzdem blieb die Motivation der Gruppen hoch und sie zogen sogar die abgeschnittenen kurzen Stängel aus dem Boden. Beim Rütibach wurde eine prächtige Wespenspinne entdeckt, was einige zu lauten Schreien und schnellen Sprüngen rückwärts veranlasste und die restlichen Schüler erschreckt zusammenlaufen liess.

Plan B gelangte zum Einsatz

Kurz vor Mittag war der ganze Strassenabschnitt gründlich gejätet. Das hiess, einen weiteren Einsatzort zu bestimmen. Nur fand sich in vernünftiger Fussdistanz keine einzige Problemplanze mehr, Werkhof und Naturschutzverein hatten bereits gründliche Arbeit geleistet. Deshalb kam Plan B zum Zug, am Nachmittag war eine Führung im Werkhof der Gemeinde geplant. Nach dem Picknick im Garten des Restaurants Säge wanderte die Klasse mit ihren Begleiterinnen der

Murg entlang zum Werkhof, vorbei an Eisvogelwand, Biberburg und den eindrücklichen Spuren der Nager an Sträuchern und Bäumen entlang von Murg und EW-Weiher.

Beeindruckte Schülerinnen und Schüler

Werkhofleiter Daniel Truniger empfing die Gruppe, führte sie treppauf und -ab durch sämtliche Räume der Feuerwehr und des Werkhofs und erklärte die vielseitige Verwendung des gelagerten Materials: Werk- und Fahrzeuge aller Art, Tafeln, Pfähle, Latten zur Verkehrsregelung oder verschiedene Baustoffe, etwa zum Reparieren von Sitzbänken. Das Salz für den Winterdienst lagert in einem Turm im Hof. Der Behälter ist aus Holz, denn Metall würde sofort rosten. Daneben stehen die Container zum Sortieren der Abfälle, eingesammelt an den Strassenrändern und in den Papierkörben. In kurzer Zeit türmen sich jeweils Plas-

Baubewilligungen

Seit dem 12. September 2024 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Bauherrschaft	Dangel Christoph + Sabine
Objekt	Umgestaltung Garten mit neuem Pool
Lage	Untere Schulstrasse 15, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Kindertagesstätte Grüna
Objekt	Änderung Nutzung Pflegezentrum zu Kindertagesstätte
Lage	Fischingerstrasse 4, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Manhart Martin und Riazil Niloofar
Objekt	Kiesplatz anstelle Rasen
Lage	Winterthurerstrasse 32a, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Grob Nadia und Pascal
Objekt	Anbau Pergola, Stützmauer und Pflanztro
Lage	Unter Hueb 4, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Keller Corinne und Nico
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Schmidanenbergstrasse 8, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Döbeli-Sägesser Hansruedi
Objekt	Balkonverglasung
Lage	Feldstrasse 7, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Scheidegger Barbara
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Fischingerstrasse 45, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Garage Herzog AG
Objekt	Ersatz und Ergänzung Werbeelemente
Lage	Wilerstrasse 106, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Keller Stefan
Objekt	Erdwärmesondenbohrung
Lage	Hochwachtstrasse 23, 8370 Sirnach

tiksäcke voller Aludosen bis unter das Dach – unglaublich und beschämend, was täglich achtlos weggeworfen auf öffentlichem Grund landet. Beeindruckt von der breiten Palette an Aufgaben, die vom Werkhof-Team ausgeführt werden, verliess die jugendliche Schar beim einsetzenden Nieselregen den Werkhof Richtung Bushaltestelle.

Bau & Liegenschaften



Brocki Volltreffer

Fabrikstrasse 8
8370 Sirnach
Telefon 071 556 85 00
WhatsApp 076 460 83 70
brocki-volltreffer.ch

Abholdienst & Räumungen

Öffnungszeiten
Mo. – Fr. 13.30 – 18.00 Uhr
Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

...lueg doch z'erscht i dä Brocki!



Gleitsichtbrillenaktion im Oktober. Erhalten Sie ein Premiumglas zum Preis eines Komfortglases und sparen Sie bis zu 200 CHF.

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach



GETRÄNKEKARTON RECYCLING KOSTENLOSE RÜCKNAHME

Gewusst? Kuster sammelt Getränkekartons. Wer sammelt, hilft! Die Wiederverwertung von Getränkekartons schont wertvolle Ressourcen und somit unsere Umwelt.

Kuster Recycling AG
Am Bahnhofplatz 5
CH-9500 Wil SG
www.kuster-recycling.ch

Winterzeit ist Servicezeit.

Winter CHECK

Jetzt Termin abmachen: 076 643 05 55

Technik Center Gruob AG
Oberwangen TG

Auszeit

Zusammen die Welt der Geschichten entdecken

Der erste Schritt zum Leseförderungsprojekt «Lesetandem» ist gemacht. Auf unseren Aufruf haben sich Seniorinnen und Senioren gemeldet, die sich gerne als Mentor/innen zur Verfügung stellen.

Im Lesetandem treffen sich Kinder und Erwachsene wöchentlich, um zusammen in die Welt der Bücher einzutauchen. Die Mentoren und Mentorinnen begleiten Mädchen oder Jungen beim gemeinsamen Lesen und schenken dem Kind Zeit und viel Aufmerksamkeit. Gemeinsam gelesen wird, was dem Kind gefällt und Freude bereitet: Bücher, Comics und Texte. Denn ein gutes Lese- und Hörverständnis ist eine wichtige Grundlage für das Lernen. Das Lesetandem ist freiwillig, aber verbindlich und für das Kind kostenlos. Es ist ein ausserschulisches Angebot und weder Aufgaben- noch Nachhilfeunterricht. Das Lesetandem ist ein Angebot für Kinder in der 2. Klasse, die Geschichten lieben und besser lesen lernen möchten. Nach den Herbstferien werden die 2. Klässlerinnen und Zweitklässler einen Brief mit Anmeldetalon nach Hause bringen. Wer sich interessiert oder noch Fragen hat, kann gerne in die Bibliothek kommen. Wir sind gespannt, wie dieses Leseförderungsprojekt bei Eltern und Kindern ankommt. Das Lesetandem beginnt nach den Weihnachtsferien.

Sternenzauber

Donnerstag, 28. November 2024,
18.30 bis 20 Uhr



Sonja Thaddey bastelt mit Interessierten ab der 5. Klasse und Erwachsenen Papiersterne. Diese Sterne können verschiedene Unterlagen verschönern, in Schalen gelegt werden oder sind zum Aufhängen geeignet. Anmeldeschluss ist der 25. November. Der Workshop kostet 15 Franken.

Lady's Night – Wechseljahre ganz natürlich

Freitag, 22. November 2024,
19.30 bis 22 Uhr



Hitzewallungen, Gewichtszunahme, Stimmungsschwankungen – geraten die Hormone ins Ungleichgewicht, können die Symptome ganz unterschiedlich sein. Nicht nur die Hormone wandeln sich, oft auch die sexuelle Lust. Doch, muss das sein? Was kann zum Wohlbefinden beitragen? Wäre es nicht schön, dem Feuer in uns die Aufmerksamkeit zu schenken und in einen sinnlich-weiblichen erotischen Raum eintreten zu können? Madeleine Bosshart, Sexologin aus Eschlikon, und Evelyne Glückler-Ruckstuhl, Drogistin aus Münchwilen, erzählen, was für eine zufriedene zweite Lebenshälfte helfen könnte. Anmeldeschluss ist der 19. November, Eintritt inklusive Apéro 20 Franken.

Bibliothek

Drei Männer auf einer Bank

Anlässlich des 25-jährigen Partnerschaftsjubiläums zwischen den Gemeinden Sirnach und Helvécia in Ungarn feierten der Gemeinderat Sirnach und der Verein Helvécia-Sirnach gemeinsam mit dem Schweizer Botschafter Jean-François Paroz und seiner Delegation, angeführt von Robert Kattein, am Weinfest in Helvécia.

Die Wurzeln dieser Partnerschaft reichen bis ins Jahr 1870 zurück, als die ungarische Regierung den Schweizer Pädagogen Heinrich Eduard Weber nach Ungarn holte. Weber erlernte die ungarische Sprache und leitete ein neu gegründetes Waisenhaus am Balaton. Aufgrund gesundheitlicher Probleme gab er die Stelle auf und erwarb stattdessen Land von der Stadt Kecskemét, auf dem er 105 Winzerfamilien ansiedelte. Die Finanzierung dieses Projekts erfolgte durch Schweizer Unternehmer. Noch heute erinnert die Ede-Weber-Primarschule an diesen Pionier.

Freundschaftliche und kulturelle Beziehungen

Aufgrund dieser historischen Verbindung suchte Helvécia eine Schweizer Partnergemeinde und wandte sich an Sirnach. Trotz anfänglicher Bedenken wurde aus Eigeninitiative der Verein Helvécia-Sirnach gegründet, um freundschaftliche und kulturelle Beziehungen zu pflegen. Seither finden regelmässig Weinfeste, Dorffeste, Schüleraustausche sowie Kultur- und Unter-

stützungsprojekte statt. Beim Fest in Helvécia waren der Gemeindepräsident Beat Schwarz, Verwaltungsleiterin Manuela Fritschi sowie die Gemeinderäte Pascal Müller, Marco Burri und Yvonne Koller-Zumsteg anwesend. Auch die Schweizer Gründungsmitglieder Kurt Baumann und Jürg Baumberger sowie Vereins- und Vorstandsmitglieder des Vereins Helvécia-Sirnach nahmen teil. Der Empfang durch Bürgermeister Balog Károly und Botschafter Jean-François Paroz war wie immer herzlich. Die Redner am Festakt betonten die Völkerefreundschaft und die langjährige Verbundenheit. Als Geschenk überreichte die Schweizer Delegation drei kunstvoll geschnitzte Bänke mit Sántismotiv, gefertigt vom Wieziker Künstler Josef Breitenmoser. Auf einer der Bänke nahmen Gemeindepräsident Beat Schwarz, Bürgermeister Balog Károly und Vereinspräsident Peter Talamona Platz.

Neue Vereinsmitglieder herzlich willkommen

Auch im Jahr 2025 findet wiederum ein Schüleraustausch statt. Interes-

sierte Kinder aus der 6. Klasse sowie der ersten Oberstufe sind eingeladen, teilzunehmen. Sie werden von Vereinsmitgliedern und Lehrkräften begleitet und vor Ort betreut. Das Schweizer Wochenprogramm konnte den ungarischen Lehrerinnen der Primarschulen Ede-Weber und Schwarzwaldschule bereits in Helvécia präsentiert werden. Der Informationsanlass dazu findet im Dezember 2024 statt. Ausserdem wird der Gemeinderat von Helvécia beim Musical Hello Dolly in Sirnach zu Gast sein, worauf sich der Gemeinderat Sirnach und der Verein Helvécia-Sirnach bereits heute freuen.

Wer Interesse hat, dem Verein Helvécia-Sirnach beizutreten und die Partnerschaft aktiv mitzugestalten, ist herzlich eingeladen, sich zu melden. Neue Mitglieder sind immer willkommen, um die Freundschaft zwischen den Gemeinden weiter zu stärken und an spannenden Projekten teilzunehmen.

YK, Verein Helvécia-Sirnach



Gemeindepräsident Beat Schwarz, Bürgermeister Balog Károly und Vereinspräsident Peter Talamona (von links).

Bild: YK



Wir, die EW Sirnach AG, sind ein privatrechtliches Unternehmen und versorgen rund 8000 Einwohnerinnen und Einwohner mit elektrischer Energie und Wasser. Im Weiteren betreiben wir ein modernes Kommunikationsnetz für TV, Internet und Telefonie. Mit unserem Elektroinstallations- und Netzbaugeschäft sowie unserer Betriebsabteilung erbringen wir mit rund 45 Mitarbeitenden umfassende Bau- und Netzdienstleistungen in unserer Region. Wir machen das, seit 1922.

Zur Ergänzung unseres strategischen Führungsgremiums suchen wir ein neues

Verwaltungsratsmitglied

Unsere Anforderungen für diese Aufgabe sind:

- Mehrjährige VR- oder GL-Erfahrung
- Fundierter technischer oder betriebswirtschaftlicher Ausbildungshintergrund
- Branchen- und Markt-Know-how in den Geschäftstätigkeiten der EW Sirnach AG
- Erfahrungen und Wissen in Strategieprozessen sowie in der betriebswirtschaftlichen Führung eines Unternehmens
- Strategische Denkfähigkeit und Entscheidungsfreudigkeit, verbunden mit Innovationsgeist und Engagement
- Hohe Sozialkompetenz und Teamfähigkeit
- Vorzugsweise 40-50 Jahre alt im Hinblick auf ein längerfristiges Engagement

Sind Sie interessiert und erfüllen die gestellten Anforderungen? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

EW Sirnach AG, Pascal Stocker, VR-Präsident
Mattenrainstrasse 9, 8370 Sirnach oder an E-Mail p.stocker@ewsirnach.ch

EW Sirnach AG



Vortrag «Hilfe, mein Kind wird gemobbt»

Montag, 25. November 2024, 19.00 – 20.30 Uhr

Mobbing ist kein harmloses Problem, sondern kann zu schwerwiegenden Folgen wie Leistungsabfall, Schlafstörungen, Depressionen und sogar Suizidgedanken führen. Es ist in Schulen weit verbreitet und unterscheidet sich klar von kurzen Konflikten. In diesem Referat erfahren Eltern, was Mobbing und Cybermobbing sind und wie sie ihre Kinder unterstützen können. Referentin **Christelle Schläpfer von edufamily**, ehemalige Gymnasiallehrerin, gilt in der Schweiz als führende Expertin im Bereich Mobbing und Cybermobbing. Mit mehr als einem Jahrzehnt Erfahrung in der psycho-sozialen Beratung, lehrt sie an renommierten Einrichtungen wie der Universität Ramon Llull in Barcelona und dem Adler Institut in Paris.

Die Kommission für Kinder- und Jugendpolitik Sirnach lädt alle Interessierten herzlich ein. Erzählen Sie es gerne in der Region weiter. Wir freuen uns auf Sie! Dieses und weitere Angebote sowie interessante Informationen in 15 Sprachen werden auch über die «parentu-App für informierte Eltern» veröffentlicht.

Anmeldung bis spätestens 22. November:
www.umfrageonline.ch/c/vortragmobbing
oder gleich QR-Code scannen



Kommission Kinder- und Jugendpolitik Sirnach (KKJPS)



Mehrzweckraum Kett,
Kettstrasse 28, 8370 Sirnach



Schulinformationen

Schule als Lebensraum

Wandertag Primarschule Sirnach

Am Dienstag, 24. September, fand der diesjährige Wandertag der Primarschule Sirnach statt.

Ursprünglich war die Wanderung einen Tag zuvor geplant, doch aufgrund der schlechten Wetterprognose musste der Termin um einen Tag verschoben werden. Auch am Dienstag war das Wetter wechselhaft und es regnete zwischen- durch immer wieder leicht. Trotzdem liessen sich die Kinder und Lehrpersonen die gute Laune nicht verderben.

Wanderung Richtung Hackenberg

Um 08.15 Uhr versammelten sich die Schülerinnen und Schüler auf dem Schulhof, damit sich die Klassen gemeinsam auf den Weg in Richtung Hackenberg machen konnten. Der Weg führte an Wiesen, Wäldern und für eine kurze Strecke der Murg entlang. Unterwegs genossen die Kinder den Austausch und spannende Gespräche mit Kindern aus anderen Klassen. Auch wenn das Wetter nicht ganz auf der Seite der Organisatoren war, sorgte die frische Luft für Begeisterung.

Mittagspause am Waldkindergarten

Gegen Mittag erreichte man das Ziel für die Mittagspause, den Waldkindergarten. Hier wurde ein Feuer entfacht und alle konnten sich auf das gemeinsame Bräteln freuen. Die Kinder hatten ihre Würste dabei, die sie über dem offenen Feuer grillieren konnten. Das High-

light des Tages waren die Marshmallows, die die Kinder mit grosser Freude über das Feuer hielten und danach genussvoll assen. Nach dem Mittagessen gab es für die Kinder genug Zeit zum Spielen im Wald. Der Waldkindergarten war hierfür der perfekte Ort. Die Kinder konnten klettern, Hütten aus Ästen bauen oder einfach nur die Natur geniessen. Diese freie Zeit im Wald machte vielen Kindern Spass. Auch die Lehrpersonen genossen die entspannte Stimmung und unterhielten sich.

Anstrengend, aber erlebnisreich

Am Nachmittag machte man sich wieder auf den Rückweg nach Sirnach. Auch wenn der Regen die Wanderung ab und zu begleitete, blieben die Kinder motiviert. Trotzdem merkte man, dass die Schülerinnen und Schüler müde und froh waren, nach einem anstrengenden und erlebnisreichen Tag das Schulhaus zu erreichen. Der Wandertag war trotz der Wetterbedingungen ein voller Erfolg. Die Kinder konnten einen Tag in der Natur verbringen und sich austoben.

Kim Thaddey, Zivildienstleistender ■



Vergnügtes Spielen und Austoben im Wald.



Würste und Marshmallows vom Lagerfeuer.

Bilder: Urs Rüdösüli

SCHULTERMINE

November 2024	
01.11.	Optikerbesuch, Kindergarten Busswil
04. – 08.11.	Reihenuntersuche Zahnarzt, Kindergärten und Primarschule
11. – 15.11.	Reihenuntersuche Zahnarzt, Sekundarschule
12.11.	Räbäliechtli-Umzug, Kindergärten Sirnach (Verschiebedatum: 13.11.)
14.11.	Nationaler Zukunftstag, 5. Primarklassen bis 1. Sekundarschule Spielemorgen, Oberes Schulhaus
15.11.	Mosaikmorgen, Schulhaus Busswil Vorträge Baraza, Primarschule Unihockeyturnier Erlen, Münchwilen, Märstetten, Sekundarschule Räbeliechtliumzug des Dorfvereins Busswil
19.11.	Mosaikmorgen, Schulhaus Busswil
20.11.	Mosaik, Schulhaus Egg
23.11.	RobOlympics, Sekundarschule
28.11.	Klassentag 1, Sekundarschule Schülerparlament, Schulhaus Egg
29.11.	Weihnachtsmarkt, Primarschule und Sekundarschule Sirnach

Wandertag Primarschule Busswil

Auch dieses Jahr tauschten die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Busswil für einen Tag ihr Schulmaterial gegen Wanderschuhe ein.

Am 10. September war es so weit und die rund 70 Kinder nahmen die Strecke von Busswil nach Fischingen unter die Füsse. Nachdem die 1. und 2. Klassen einen etwas kürzeren Weg zurückgelegt hatten, trafen sich alle wieder an der Feuerstelle in Fischingen. Dort

wurde die Mittagspause genutzt, um den mitgebrachten Zmittag zu verspeisen, zu bräteln, Marshmallows zu grillieren oder den Wald zu erkunden. Für eine Abkühlung in der Murg war es leider zu kalt. Trotzdem verging die Zeit wie im Flug und schon bald trat man

die Wanderung zurück nach Busswil an. Wir dürfen auf einen erlebnisreichen Wandertag zurückblicken und hoffen, die tollen Erlebnisse bleiben lange in Erinnerung.

Belinda Molina, Primarlehrperson
Schulhaus Busswil ■



Bilder: Belinda Molina

Schule als Lernort

Herr Dachs macht ein Fest

Im Rahmen der Kindertheaterwoche Hinterthurgau besuchten zahlreiche Schulklassen der Primarschule Sirnach die Aufführungen des Theater Bilitz.

Das Stück «Herr Dachs macht ein Fest» erzählte auf humorvolle Weise eine Geschichte über Freundschaft, Verzeihen und den Umgang miteinander. Die Handlung dreht sich um Herr Dachs, der eines Morgens mit sehr schlechter Laune aufwacht. Im Laufe der Geschichte trifft er auf verschiedene Tiere, die mit ihm im Wald leben. Während alle anderen Tiere fröhlich und gut gelaunt sind, lässt Herr Dachs seinen Unmut an ihnen aus – sei es mit fiesen Bemerkungen oder gemeinen Aktionen. Dadurch fühlt er sich zwar selbst besser, verbreitet aber schlechte Stimmung.

Entschuldigungsfest von Herr Dachs

Als sich alle Tiere unter der grossen Eiche treffen sollten, erscheint niemand. Ratlos fragt Herr Dachs ein Eichhörnchen um Hilfe. Es erklärt ihm, dass die anderen Tiere wütend auf ihn sind, weil er so gemein zu ihnen war. Um die

Situation wieder gut zu machen, organisiert Herr Dachs ein grosses Fest, bei dem er sich bei allen entschuldigt. Das Fest wird ein voller Erfolg und die Tiere können am Ende wieder gemeinsam mit Herr Dachs lachen.

Begeisterte und lachende Kinder

Das Theaterstück, gespielt von Simon Gisler und Daniel Schneider, brachte das Publikum immer wieder zum La-

chen. Besonders die Lieder, das Bellen und Fauchen sowie die musikalische Begleitung des Wald-Orchesters begeisterten die Kinder. Auch Herr Dachs, mit seinem mürrischen Gang, die lustigen und kreativen Tierfiguren sowie das herzerwärmende Ende hinterliessen einen bleibenden Eindruck bei den jungen Zuschauerinnen und Zuschauern.

Marco Mescuso,
Zivildienstleistender ■



Die beiden Schauspieler Simon Gisler und Daniel Schneider vom Theater Bilitz begeisterte das jung Publikum.
Bild: Urs Rüdösüli

Was für ein Theater!

Im Rahmen der Hinterthurgauer Kindertheaterwoche kam die Theatergruppe Bilitz aus Weinfelden nach Sirnach. Verschiedenste Klassen besuchten die Aufführungen im Dreitannensaal und liessen sich von den Schauspielkünsten in den Bann ziehen. «Was ist denn der Unterschied von Theater und Fernsehen?». Mit dieser Frage wurden die Schülerinnen und Schüler im Foyer des Dreitannensaals empfangen. Anschliessend wurde den Kindern auf der Tribüne ein Sitzplatz zugewiesen – ein Anblick wie im grossen Stadttheater. Das Stück für die 3. bis 6. Klasse handelte von Miranda, einer Prinzessin, welche sich auf die abenteuerliche Suche nach ihrer Mutter begab. Miranda war mutig, sensibel, ideenreich und auch ein echtes Schlitzohr. Es gab Momente der Trauer, das Stück erstaunte, es überraschte mit sei-

ner Kreativität und hatte Momente, die einem zum Lachen brachten.

Drei Personen für sieben Rollen

Nur gerade drei Personen verkörperten die Geschichte mit insgesamt sieben Rollen. Die Rollen wechselten sie teilweise fliessend, ganz ohne Unterbrechungen oder künstliche Übergänge. Besonders faszinierend war die musikalische Begleitung des Stücks durch Alltagsgegenstände. Um das Marschieren auf dem Kies zu untermalen, stieg kurzerhand jemand in einen Eimer mit Kies; um den Wind hör- und spürbar zu machen bliesen drei Ventilatoren auf ein grosses Stück Plastik ein – welche Ideen man da zu sehen bekam.

«Verdienen Sie viel Geld?»

Am Ende der Vorführung setzten sich die drei Schauspielerinnen und Schau-

spieler zu den Kindern. Diese durften die Erwachsenen nun mit Fragen löchern. «Wie haben Sie das Feuer auf der Bühne gemacht?», «Verdienen Sie viel Geld?» oder «Wie lange haben Sie das Stück geprobt?» waren einige der brennenden Fragen der Kinder.

Nach einem kleinen Fussmarsch zurück ins Schulhaus waren die Kinder wieder zurück im Hier und Jetzt angekommen. Die Insel, das Schiff, die menschenfressende Pflanze, der Luftgeist Ariel und das Hexenkind Kaliban waren schon wieder ganz weit weg. Welch eine Chance, mit der Schule für rund eine Stunde in eine ferne Welt abtauchen zu können. Theater Bilitz, wir freuen uns bereits jetzt auf euren nächsten Besuch!

Anika Moser, Klassenlehrperson
5. Klasse, Schulhaus Breite ■

Schule als Lernort

Auf Spuren der Sirnacher Füchse

Am Montagmorgen, 30. September, begaben sich die Kindergartenkinder auf die Spuren der Sirnacher Füchse.

Nicht sehr rosig sahen die Wetterprognosen für die letzte Kindergartenwoche vor den Herbstferien aus. Nichtsdestotrotz erfolgte am Montagmorgen der Start in die geplante Waldwoche. Die Kinder liefen wetterfest eingepackt in den Bachtöbelwald. Fröhlicher Kindergesang, Lachen und Plaudern vermischte sich mit dem Rauschen des Bächlis, Vogelgezwitscher und dem Knistern des Feuers. Eine spannende Bilderbuchgeschichte lud die Kinderschar in die Waldtiermärchenwelt ein und bildete den roten Faden für die ganze Woche.

Unterwegs mit dem Revierförster

Das Highlight der Woche war dann am Dienstagmorgen, als uns der Revierförster, Ramon Ritter, auf die Spuren der Sirnacher Füchse führte und uns auf dem Sirnacher Berg einen grossen Fuchsbau zeigte. Kindgerecht und mit viel Engagement nahm er sich für die Entdeckerschar Zeit und beantwortete geduldig alle Fragen. Wir staunten nicht schlecht, als Herr Ritter erklärte, dass

nicht der Fuchs selbst seinen Bau gräbt, sondern ein Dachs diesen ausgegraben hat. Die Dachsburg dient nun den Füchsen als Bau. Es war «Erleben-Erkennen-Benennen» vom Feinsten... Auch herrlich mit anzusehen war, wie die Kinder mutig im Dickicht herumkraxelten und vermutlich am liebsten selbst in einen Fuchsbau reingekrochen wären.

Herzerwärmende Erinnerungen

So richtig abenteuerlich wurde es am Mittwochvormittag, als wir mit dem Kindergarten der Wilerstrasse einen weiteren Waldmorgen beim Bachtöbelispielplatz verbrachten. Lernen fürs Leben pur: Beim Feuermachen, Braten der Würste, Klettern, Ausgraben, Lösungen suchen, wenn Mehrere das gleiche Seil möchten, Spielen, Plaudern, Waldmaterial sammeln usw. Die Woche verging wie im Flug und trotz Müdigkeit und zunehmend kälterem Herbstwetter kehrten wir immer fröhlich und glücklich zum Kindergarten zurück. Der Freitagvormittag war dann leider so regnerisch, dass wir den letzten Tag im Kindergarten verbrachten und unsere Erlebnisse und Erfahrungen im Fuchsheft vertiefen konnten. Hie und da konnte man ein leises Summen der Melodie: «Fuchs, du hast die Gans gestohlen...» hören und bestimmt werden einige Waldfüchse bei den Bildern in herzerwärmenden Erinnerungen schwelgen.

Gabriela Pfister, Kindergartenlehrperson Lindenstrasse ■



Bild: Gabriela Pfister

Besuch auf dem Bauernhof

Die 2. Klassen aus der Breite und Grünau haben das Thema «Bauernhof» mit je einem Besuch auf dem Bauernhof «Hölzli 514» der Familie Sennhauser in Rossrüti vertieft.

Erika und Sepp Sennhauser bieten über die Organisation «Schule auf dem Bauernhof» verschiedene Themenbereiche an, die den Kindern zeigen, welchen Weg die Milch, das Ei, Fleisch, Getreide oder Früchte hinter sich bringen, bis sie auf unseren Tischen landen. Die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse von Claudia Waldvogel und Sonja Scherb haben den Besuch gemeinsam besprochen und zusammengefasst.

Begrüssung von Lilli

Wir fahren mit dem Bus nach Rossrüti. Nach einem kurzen Marsch kommen wir bei Sepp und Erika an. Zuerst begrüssen wir Lilli, eine junge Berner Sennenhündin. Sepp zeigt uns das Fressen für die Hühner. Wir sehen Mais, Weizen, Raps und Sonnenblumensamen. Wir dürfen die Tiere füttern. Auch ein Hahn lebt dort. Wir dürfen ein Huhn tragen. Im Hühnerstall finden wir drei Eier. Nach der Znünpause in einer Scheune sehen wir die Schwarznasenschafe. Wir füttern Brot. Auch die Weibchen haben Hör-

ner. Sepp zeigt uns die Obstauflesemaschine. Wir dürfen damit Äpfel sammeln. Die faulen Äpfel bringen wir den zwei Schweinen. Charlie und Queenie freuen sich – schmatz, schmatz. Die Kälbchen haben zuerst etwas Angst vor uns und rennen davon. In der Pause dürfen wir mit den kleinen Fahrzeugen herumfahren und die Tiere besuchen. Der Hahn wehrt sich und greift Giulia an, weil Amina ein Ei holen will. Das Ei fällt auf den Boden.

Vier herzige Babykätzchen

Im Stall werfen wir das Gras zum Fressplatz der Kühe. Wir holen die Kühe von der Weide. Mit einem Grashalm können wir feststellen, ob der Zaun geladen ist. Eine Kuh hat ihr Horn verloren. Eine Kuh will nicht in den Stall zurück. Ena darf die Kuh antreiben. Die Kuh mit nur einem ganzen Horn trampelt über einen Zaun und frisst viele Äpfel. Sie hat gemerkt, dass dieser Zaun nicht geladen ist. Sepp treibt sie wieder zurück. Die Kühe fressen nun das Gras. Unter einem Strauch ent-

decken wir vier herzige Babykätzchen und ihre Mutter. Wir schreien ins Silo. Wir sehen, wie das Heu auf den Stock gesaugt wird. Eine Leiter führt auf den Heustock. Im Sohnmannräumli können Partys gefeiert werden.

Hammermässiges Erlebnis

Nach dem feinen Mittagessen rasen wir mit dem Traktor um das Haus. Später dürfen wir eine Kuh melken. Die Zitze ist weich, warm und ein bisschen schmutzig. Wir probieren diese frische Milch. Sie ist lecker und warm. Sepp bringt uns mit dem Bauernhof-taxi zur Busstation. Es ist sehr holprig und schüttelt ganz fest. Unser Besuch war gut, feurig, ausgezeichnet, super, spannend, hervorragend, cool, schön, hammermässig, süss (Süssigkeiten und Katzen), lustig, perfekt, spassig, fantastisch, abenteuerlich, herzlich, interessant, tierisch und milchig.

Schülerinnen und Schüler ■



Bilder: Urs Rüdüsüli

Schule und Gesellschaft

Spassvolles Klassenlager

Die 6. Klasse F. Knobel/S. Joller erlebte vom 19. bis 23. August in Horw ein tolles Klassenlager.

Am Montag, 19. August, startete das Klassenlager mit einer Fahrt in die Stadt Luzern, wo die Schülerinnen und Schüler gegenseitig zuerst vorbereitete Vorträge über die Sehenswürdigkeiten von Luzern hielten. Nach diesem spannenden Ereignis ging es weiter mit einem Stadt-OL in der Altstadt und dann mit dem Zug nach Horw zum Lagerhaus. Am darauffolgenden Tag bestand das Programm aus einer Wanderung zur Rütliwiese, die am Ufer des Vierwaldstättersees liegt. Die 6. Klässlerinnen und 6. Klässler erfuhren, wie die Schweiz gegründet wurde, bis es dann mit einer Schiffsfahrt über den Vierwaldstättersee weiterging.

Super Tages- und Abendprogramme

Auch an den nächsten Tagen konnte das Programm nicht besser sein: Auf dem Pilatus-Massiv kletterten die Kinder in einem Seilpark. Ein Baditag mit

Stand-Up-Paddeln, Schwimmen und Volleyball durften natürlich auch nicht fehlen. Die Abendprogramme waren auch ein Highlight. Am Mittwoch gab es ein «Wetten, dass...», es gab verschiedene Wetten und man konnte Süssigkeiten gewinnen. Donnerstags war das Love Dinner angesagt: Zwei Paare durften an einem einzelnen Tisch essen. Nach dem Hausputz und einem weiteren Badigang am Freitag kamen wir mit dem Zug wieder in Sirnach an. Alle Kinder fanden es schade, dass das Lager nicht noch länger dauerte. Sie waren aber auch froh, wieder zu Hause zu sein. Das Lager war unvergesslich und die Stimmung während der ganzen Woche super.

Tim Oppliger, 6. Klässler ■



Bilder: Urs Rüdüsüli



Unvergessliches Kennenlernlager im Berner Oberland

Die beiden E-Klassen der 1. Sekundarstufe verbrachten eine aufregende Woche im Tipicamp in Krattigen, hoch über dem Thunersee

Umgeben von beeindruckender Natur bot das Lager die perfekte Gelegenheit, sich nach dem Schulstart besser kennenzulernen und als Klassen zusammenzuwachsen. Schon die Anreise war ein Erlebnis: Nach einer Zugfahrt führte eine kurze, aber intensive Wanderung zum Camp. Dort angekommen, wartete bereits die erste Herausforderung: In Gruppen mussten die Schülerinnen und Schüler ihr Gepäck auf einem Holzrugelbalancieren, um das Camp offiziell betreten zu dürfen. Nach erfolgreichem Zeltbezug begrüsst der «Graue Wolf», der Inhaber des Camps, die Gruppe mit indianischem Gesang und stimmte sie auf die bevorstehende Woche ein.

Völlig neue Seite der Natur erlebt

Die einfache, naturverbundene Umgebung war für viele ungewohnt. Die Abgeschiedenheit auf dem Berg, die einfachen Verhältnisse und die beeindruckende

Dunkelheit der Nächte liessen viele der Jugendlichen eine völlig neue Seite der Natur erleben. Nach den ereignisreichen Tagen fanden die Schülerinnen und Schüler in den grossen Tipis und der Jurte, fernab vom gewohnten Komfort, erholsamen Schlaf inmitten der Natur. Ein Höhepunkt der Woche waren die vielfältigen Workshops, welche handwerkliche und kreative Fähigkeiten förderten. Unter der Anleitung des «Grauen Wolfs» und seiner Helfer «Weisser Bär» und «Weisse Feder» schnitzten die Jugendlichen Pfeile und Bögen, knüpften Traumfänger und lernten Techniken wie das Feuerbohren. Besonders das Brennen von Löffeln aus Lindenholz erforderte Geduld und Geschick. Das Bogenschiessen mit den selbstgemachten Bögen war ein Highlight. Dabei ging es nicht nur um handwerkliches Können, sondern auch um den achtsamen Umgang mit der Natur,

den der «Graue Wolf» den Jugendlichen besonders nahebrachte.

Gestärktes Gemeinschaftsgefühl

Neben den Workshops blieb genügend Zeit für kleinere und grössere Erkundungstouren, gemeinsames Spielen und den Austausch am Lagerfeuer. Diese ruhigen Momente stärkten den Zusammenhalt der Gruppe. Ein emotionaler Höhepunkt war das Verbrennen von Wünschen am Lagerfeuer. Am Ende der Woche sorgte ein Ausflug in die Badi für eine willkommene Auffrischung. So waren alle gut vorbereitet, um am nächsten Tag wieder in die Zivilisation zurückzukehren. Der Abschlussabend mit verschiedenen Spielen, bei denen die Schülerinnen und Schüler gegeneinander antraten, rundete die Woche gelungen ab. Die Lagerwoche im Tipicamp war ein voller Erfolg. Die einfachen Lebensbedingungen, die Abgeschiedenheit inmitten der Natur und die gemeinsamen Aktivitäten machten das Erlebnis einzigartig. Die Jugendlichen gingen nicht nur mit neuen Freundschaften und schönen Erinnerungen nach Hause, sondern auch mit einem gestärkten Gemeinschaftsgefühl und vielen neu erlernten Fähigkeiten. Sicherlich ein Lager, das in Erinnerung bleiben wird.

Claudio Holenstein, Fachlehrperson ■



Bilder: Claudio Holenstein

Dorftreff BUSSWIL
Rägeboge

BUSSWILER ADVENTSFENSTER

FÜR EINE LEUCHTENDE VORWEIHNACHTSZEIT.

Der Dorftreff Rägeboge organisiert wieder die Adventsfenster in Busswil und Littenheid. Gerne laden wir euch ein, am Busswiler Adventsfenster mitzumachen. Auf unserer Homepage findest du alle genauen Informationen zur Gestaltung, Öffnung und Beleuchtung deines Fensters und den Adventsfensterplan zum eintragen.

Melde dich bis am 13. November 2024 auf unserer Homepage an. Wir freuen uns!



Infos & Adventsfensterplan:
dorftreff-raegeboge.ch

 **m sirnach**
miteinander • leidenschaftlich • engagiert



Kirchenkonzert

Musikgesellschaft Sirnach
Direktion: Bruno Uhr

CHOR&more
Direktion: Andreas Utzinger

Sonntag, 10. November 2024
17.00 Uhr, Kath. Kirche Sirnach
Eintritt frei, Kollekte

GOSPEL KONZERT

3. NOVEMBER 2024 | 17:00
EVANG. KIRCHE SIRSACH

GOSPELCHOR VOICE OF JOY
DIRIGENT & PIANIST: CASEY CROSBY
PERKUSSIONIST: DAVE MAYER

Eintritt frei - Kollekte

Dorftreff BUSSWIL
Rägeboge

BUSSWILER RÄBELIECHTLI

15. November 2024 um 18:30 Uhr



WIR LADEN EUCH HERZLICH ZU UNSEREM TRADITIONELLEN BUSSWILER RÄBELIECHTLI-UMZUG EIN.

Wir besammeln uns um 18:30 Uhr auf dem Schulhausplatz Busswil. Von dort aus startet der Umzug durchs Dorf: Schulhaus - Weingartenstrasse - Restaurant Sonne - Wiesenstrasse - Bühelstrasse - Dorfbrunnen - Frecht - Brunweg - Schulhaus.

Im Anschluss gibt es noch warme Getränke und etwas für den kleinen Hunger. Punsch, Tee und Glühwein werden vom Verein offeriert und sind gratis. 1 Paar Wienerli oder 2 Chäschiöchli können zu einem kleinen Unkostenbeitrag auf unserer Homepage bestellt werden (Mitglieder: gratis / Nichtmitglieder: CHF 4.00).

Bestellung bis am 31.10.2024:
dorftreff-raegeboge.ch



Adventsfenster

Gerne führen wir die Tradition der Adventsfenster in Sirnach weiter. Helfen Sie uns mit, das Dorf in der besinnlichen Adventszeit mit selber gestalteten und erleuchteten Fenstern zu verschönern.



Täglich vom 1. Dezember bis anfangs Januar erstrahlen die Fenster von 17 bis zirka 22 Uhr. Die Standorte werden auf www.sirnach.ch/adventsfenster-sirnach und im «Sirnach aktuell» publiziert.

Nähere Infos und Anmeldungen
Ab sofort, bis spätestens 10. November
bei Bettina Kellenberger, Mobile 079 248 14 18 oder
E-Mail bettina_kellenberger@bluewin.ch

KERZENZIEHEN 2024

MI. 06.11.2024 14:00 - 18:00 UHR
DO. 07.11.2024 14:00 - 18:00 UHR
FR. 08.11.2024 14:00 - 20:00 UHR
SA. 09.11.2024 10:00 - 16:00 UHR

MI. 13.11.2024 14:00 - *22:00 UHR
*AB 19:00 UHR NUR NOCH FÜR ERWACHSENE
DO. 14.11.2024 14:00 - 18:00 UHR
FR. 15.11.2024 14:00 - 20:00 UHR
SA. 16.11.2024 10:00 - 16:00 UHR




- FÜR KINDER & ERWACHSENE
- KINDER UNTER FÜNF JAHREN NUR IN BEGLEITUNG EINES ERWACHSENEN
- GRUPPEN AB 8 PERSONEN KÖNNEN NACH ABSPRACHE AUSSERHALB DER ÖFFENTLICHEN ZEITEN KREATIV SEIN

 Adresse: Weidhof 1, 8370 Sirnach
Info: Valentina Bürgi 079 443 34 78

Sirnach - TV

TV SIRSACH
TV SIRSACH
TV SIRSACH
TV SIRSACH

Turnunterhaltung

Freitag 1. November 2024
Samstag 2. November 2024
Gemeindezentrum Dreitannen Sirnach

 Eintritt: CHF 15.- pro Person

NEU:
online Ticketverkauf



ab 1. September
12:00 Uhr

Gastgruppen
Freitag: Radfahrer-Verein Sirnach
Samstag: Tomodachi Dojo

Türöffnung und Festwirtschaft: 18:30 Uhr
Showbeginn: 20:00 Uhr
After Party mit Barbetrieb

Dorfschütteli

Metzgete

Samstag, 2. November 2024
ab 11:00 Uhr durchgehend
warme Küche
... es hät solang's hät

 **Wiezikon b. Sirnach**
Der Dorfverein Wiezikon



Dreitägige Jubiläumsreise ins Engadin

Voller Vorfreude und mit Winterkleidern im Gepäck startete am Freitag, 13. September, die dreitägige Reise ins Engadin. Anlass war das 60 Jahr Jubiläum des Damenturnvereins Busswil.

Trotz der eher trüben Wetterprognosen liess sich die 16-köpfige Turnerinnenschar die gute Laune nicht verderben. Treffpunkt war in Wil, von wo aus die Gruppe die Zugfahrt durch die malerische Ostschweiz nutzte, um Neuigkeiten auszutauschen und die spendierten Gipfeli zu geniessen.

Kafi Schnaps ersetzt Aussicht

Nach der Ankunft in Bever wurde das Gepäck im nahegelegenen Hotel deponiert, bevor die Reise weiter zur Alpkäserei in Morteratsch führte. Dort konnte die Gruppe nicht nur die Käseerei bestaunen, sondern auch eine köstliche Degustation geniessen. Ein weiteres Highlight des ersten Tages war die

steile Fahrt auf den Muottas Muragl. Leider blieb die spektakuläre Aussicht auf die umliegenden Berge aufgrund des Wetters aus, doch die Turnerinnen erfreuten sich über ein Foto des Panoramas von einer früheren Reise und dem Genuss von Kafi Schnaps – untermalt vom Auftritt eines Alphornquintetts.

Engadiner Super-Phuma und vieles mehr

Am Samstag stand ein Besuch des Nationalparkzentrum in Zernez auf dem einwandfrei organisierten Programm. An den interaktiven Stationen der mediengeführten Ausstellung durfte jede Dame selbständig und hautnah die

natürlichen Prozesse, die im Nationalpark geschützt sind, spüren. In einer lebendigen Inszenierung erfuhren die Besuchenden ausserdem Spannendes zu den Schlüsselmomenten der Nationalparkgeschichte. Anschliessend führte die Reise per Kutsche ins idyllische Rosegtal, wo die Gruppe die Jagd-Trophäenstube des Restaurants erkundete, und das vielseitige Kuchenbuffet bestaute. Der sportliche Teil des Tages folgte mit dem Fussmarsch zurück nach Pontresina. Am Abend sorgte Phuma, der charismatische Kellner des Hotels, für ausgelassene Stimmung. An dieser Stelle sei den Trink-Spenderinnen zuhause gedankt!

Krönender Abschluss auf der Alp Grüm

Der krönende Abschluss der Reise folgte am Sonntag mit einer Fahrt auf der Bernina-Express-Strecke bis zur Alp Grüm. Endlich zeigte sich die Sonne und die fantastische Aussicht lud zu zahlreichen Fotoshootings ein. Zufrieden, glücklich und müde kehrten die Turnerinnen nach einem unvergesslichen Wochenende ins Flachland zurück. Ein grosses Dankeschön der Organisatorin für den einwandfreien Ablauf der Reise.



Erinnerungsbild an die unvergessliche Jubiläumsreise.

Bild: Manuela Stillhard

Manuela Stillhard ■

«Sirnach TV» im Gemeindezentrum

Unter dem Motto «Sirnach TV» lädt der Turnverein Sirnach am 1. und 2. November zu zwei spannenden Unterhaltungsabenden ins Gemeindezentrum Dreitannen ein.

Einschalten und gemeinsam mit dem TV Sirnach durch ein spannendes und abwechslungsreiches Programm zappen. Die elf Riegen mit über 150 Teilnehmenden, im Alter zwischen drei und 80 Jahren bieten ein sehenswertes TV-Programm mit spannenden Darbietungen, die das Publikum in die Welt des TV Sirnach entführen werden. Zudem dürfen die Besuche-

rinnen und Besucher gespannt auf die beiden Gastvereine sein, welche mit ihren akrobatischen Einlagen auf dem Rad und mit japanischem Kampfsport beeindrucken werden. Restaurant- und Barbetrieb sorgen für das leibliche Wohl. Saalöffnung ist um 18.30 Uhr. Der TVS geht um 20 Uhr auf Sendung.

Stefanie Andres ■



Gelungene Jodler-Unterhaltungen

Jodellieder und Alphornklänge, Freunde und Gleichgesinnte treffen, zusammensitzen und diskutieren und den musikalischen Hochgenuss und die witzigen Pointen geniessen. Dies und mehr boten die beiden Unterhaltungsabende des Jodelclubs Sirnach.

«Gsuecht wird», lautete das Motto. War es der Gwunder auf das, was gesucht wird, dass so viel Publikum den Weg in den Dreitannensaal fand? Der Jodelclub Sirnach konnte sich sowohl am Freitag- wie auch am Samstagabend einmal mehr über das grosse Interesse und die Sympathie der zahlreichen Besucherinnen und Besucher freuen. Wieder haben fleissige Hände den Saal bunt und einladend dekoriert und damit einen herzlichen Willkommensgruss an die vielen Gäste gerichtet. Das prächtige Bühnenbild versprach einiges und die vielen kleinen und grossen Herzen liessen unwillkürlich an Liebe denken. Die flinken Serviceleute hatten viel zu tun, denn überall dort, wo das «Durscht-Täfel» erhoben wurde, war wohl Mangel an Flüssigem.

Sämi rast zur Jodelprobe

Die musikalische Eröffnung übernahmen die Alphorngruppe Hochwacht und Fahnnenschwinger Josef Appert. Lautstark erinnerte Doris den etwas müden Sämi an die Jodelprobe im Schulhaus Grünau und nach einigem Hin und Her schwang sich dieser aufs Velo und radelte – laut Videoaufnahmen auf der Leinwand – in halsbrecherischem Tempo ins Probelokal. Nach herzlichen Begrüssungs- und Dankesworten von Präsident Ernst Sturzenegger waren die Sirnacher Jodlerinnen und Jodler bereits in der Jodelprobe. Auf Wunsch von Geburtstagskind Kurt wurde von Dirigentin Heidi Gerber der Geburtstagsjutz angestimmt. Sämi, ausser Atem, nervös wegen den Frauen, handicapiert wegen seinem Gebiss, aber gern mit



Unter dem Motto «Gsuecht wird» war den beiden Abendunterhaltungen des Jodelclubs Sirnach wiederum ein grosser Erfolg beschieden. Bild: Walter Kühne

dabei, als der Club in Bergerinnerige schwelgte und mit dem Spenderlied dankte. Bevor sich Jodler Thomas mit Sämi übers Heiraten und «Buur ledig suecht» unterhielt, ertönten die feinen Stimmen der Jodlersterne – fünfjunge Frauen, die ihre schönen Stimmen einst im Kinder-Jodelchörli bei Irma Schatt geschult haben.

Aber schön muss er sein ...

Jana und Martina mit Bass und Schwyzerörgeli verstanden es bestens, die kleine Pause für den Szenen-Wechsel musikalisch zu verkürzen und mit dem Lied Chüerglüt versetzten die Jodlerinnen und Jodler das Publikum auf den Bauernhof. Die Bauersleute Margrit und Hausi möchten sich zur Ruhe setzen und den Hof an die Tochter Brigitte übergeben. Also muss ein Mann her.

Schwierig – eine Glatze, grosse Ohren, einen Ranzen kann er haben, aber schön muss er sein ... Das bekräftigte die Jodlerfamilie bildlich und gesanglich. Option: Sämi. Obwohl immer noch Heiratsfragen offen waren, wurde es in der grossen Pause nicht langweilig. Die wunderbare Tombola lockte mit grosszügigen Preisen zum Lösl-Kauf, der Duft aus der Küche versprach ein feines Rindsgulasch mit Kartoffelstock, die Grillglut hielt feine Würste heiss und das verführerische Kuchenbuffet liess keine Wünsche offen.

Er zu alt oder sie zu jung?

«Jo d' Zyte händ sich gänderet» sangen die Jodlerinnen und Jodler und deuteten dabei auf die moderne «Bommers Future Farm» hin. Grossbäuerin Martina rief auf ihrem Handy nochmals die

vielen Sponsoren für den grossen Muni und zugleich Delegationen von befreundeten Chören auf. Christa, Managerin bei «Bauer ledig sucht», erkundigte sich bei Martina betreffend ihre Wahl aus dem Männerkatalog – Markus. Er zu alt, sie zu jung, oder umgekehrt, das ist die Frage. Bis der Vermittler Marco Fritsche auftauchte, führte der Jodelclub die leuchtenden Herbstfarben mit dem Lied Herbstwald vor Augen. Marcos Besuch beim Auserwählten – per Video auf der Leinwand – zeigte die Aufregung und die Vorfreude von Markus. Bestens vorbereitet und mit einem neuen modernen Roboter wird er zur Hof-Woche erscheinen. Die Worte der Kleininformation beim Silo-Balle-Blues passten sehr gut. Mit Koffer und Roboter, mit Hoffnung und Einsicht, mit Schummeln und der Wahrheit wurden

sich die beiden einig. Als dann die fünf verschwiegene Töchter ein feines Jodellied vortrugen, die Alterszahlen in die richtige Reihe gestellt wurden und die Wahrheit ans Licht kam, war es höchste Zeit für das Hoffest.

Das cha nur Liebi sy

Alphornklänge eröffneten den Schlussreigen, Jana und Martina Bommer und Simon Widmer spielten zum Tanz auf für das frischverliebte Pärchen Brigitte und Sämi und das Lied des Jodelclubs Das cha nur Liebi sy brachte das Ganze auf den Punkt. Mit tosendem Applaus bedankten sich die Gäste bei den Akteuren vor und hinter der Bühne und den Jodlerinnen und Jodlern. Lang war die Liste der Helferinnen und Helfer, auf die der Jodelclub sich immer wieder verlassen kann und entsprechend herzlich waren die Dankesworte von Präsident Ernst Sturzenegger. Gross war die Freude über die riesige Besucherzahl, welche Wertschätzung und Sympathie dem Jodelclub Sirnach gegenüber zeigte. Dä Zwisler erklang und beendete das unterhaltsame Abendprogramm. Für den anschliessenden Tanz spielten am Freitag die Goldlochbuebe aus Goldingen und am Samstag die Örgeli-Fätzer aus dem Toggenburg auf. Den Wunsch für eine gute Heimreise und ein Wiedersehen nahmen die Besucher gerne an, aber ohne Zugabe wollten sie die Jodlerinnen und Jodler nicht gehen lassen. Dirigentin Heidi Gerber versprach den Steinmandlijutz unter der Bedingung, dass das Publikum mitsingt. Gesagt getan – ein schöner, stimmungsvoller Abschluss.

Marlies Bischof ■



Veranstaltungskalender

Wann		Was	Wer	Wo
Oktober 2024				
30.10.	19.00 Uhr	Informationsveranstaltung Gründung und Beitritt Sicherheitsverband Hinterthurgau	Gemeinde Sirnach	Mehrzweckraum Kett
31.10.	12.00 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Gemeinde Sirnach	Rest. Engel, Sirnach
November 2024				
01./02.11.	18.30 Uhr	Turnunterhaltung Sirnach	TV Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen
02.11.	11.00 Uhr	Dorfschüürli Metzgete	Dorfverein Wiezikon	Dorfschüürli Wiezikon
03.11.–14.110	08.00–18.00 Uhr	Weihnachtspäckliaktion	Evang. & Kath. Kirchen Sirnach, Eschlikon, Münchwilen	Kath. Kirche, Sirnach
03.11.	17.00 Uhr	Gospelkonzert	Gospelchor Voice of Joy	Evang. Kirche, Sirnach
05.11.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch Wiezikon	Pro Senectute Thurgau	Rest. Hirschen, Wiezikon
04.11.	19.00 Uhr	Präsidienkonferenz	Gemeinde Sirnach	Mehrzweckraum Kett
06./13./20./27.11.	17.00–19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café «Grüezi»	Obermattstrasse 2, Sirnach
06.–16.11.		Kerzenziehen	Evang.-ref. Kirche	Kreativ-Garage, Weidhof 1, Sirnach
07.11.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch Busswil	Pro Senectute Thurgau	Rest. Kreuzstrasse, Busswil
07./14./21./28.11.	17.00–19.00 Uhr	Treffpunkt für Ukrainer*innen	Trägerverein Café «Grüezi»	Obermattstrasse 2, Sirnach
08.11.	18.30–21.00 Uhr	Schweizerische Erzählnacht	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
10.11.	17.00-18.15 Uhr	Kirchenkonzert	Musikgesellschaft Sirnach	Kath. Kirche
11.11.	18:31 Uhr	Sirnacher Guggentreffen	SiFA - Sirnacher Fasnächtler	Gemeindezentrum Dreitannen
11.11.–12.01.	Öff.-Zeiten Bibliothek	Bilderausstellung Irene Hofstetter	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
15.11.	18.30–20.30 Uhr	Räbeliechtliumzug Busswil	Dorttreff Rägeboge	Schule / Dorf Busswil
18.11.	19.30 Uhr	Vortrag Männergesundheit	Samariter an der Murg Münchwilen - Sirnach	Rest. Engel, Sirnach
21.11.	08.00–11.30 Uhr	Sprechstunde beim Geimeindepräsidenten	Gemeinde Sirnach	Gemeindehaus
22.11.	09.30–10.30 Uhr	Dorttreffkafi	Dorttreff Rägeboge	Rest. Sonne, Busswil
22.11.	19.30–22.00 Uhr	Lady's Night - Wechseljahre ganz natürlich	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
24.11.		Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde Sirnach	
25.11.	19.00–20.30 Uhr	Vortrag «Hilfe, mein Kind wird gemobbt»	Kommission Kinder- und Jugendpolitik	Mehrzweckraum Kett
26.11.	09.15–09.45 Uhr	Buchstartmorgen mit Helena Feusi	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
27.11.	16.30–19.30 Uhr	Blutspenden	Samariter an der Murg Münchwilen - Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen
28.11.	12.00 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Gemeinde Sirnach	Rest. Engel, Sirnach
28.11.	19.30 Uhr	Sternenzauber - Basteln mit Papier	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
30.11.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Bäckerei-Konditorei-Café Botti	Bibliothek Sirnach
Dezember 2024				
03.12.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch Wiezikon	Pro Senectute Thurgau	Rest. Hirschen, Wiezikon
04./11./18./25.12.	17.00–19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café «Grüezi»	Obermattstrasse 2, Sirnach
05.12.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch Busswil	Pro Senectute Thurgau	Rest. Sonne, Busswil

• Polizei Notruf

117

• Feuerwehr-Notruf

118

• Sanitäts Notruf

144

• REGA

1414

• Pannenhilfe / TCS

140

• Vergiftungen

145

• Dargebotene Hand

143

• Hilfe Kinder & Jugendliche

147

• Elternnotruf

0848 35 45 55

• HELPLINE TG

0848 21 21 21

Öffnungszeiten

Montag

8.00–11.30 Uhr

14.00–16.30 Uhr

Dienstag

8.00–11.30 Uhr

Nachmittag geschlossen

Mittwoch

8.00–11.30 Uhr

14.00–16.30 Uhr

Donnerstag

8.00–11.30 Uhr

14.00–18.00 Uhr

Freitag

7.00–14.00 Uhr

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Absprache möglich.

Gemeinde Sirnach

Kirchplatz 5

8370 Sirnach

Tel. 071 969 34 34

gemeinde@sirnach.ch

Plauderbänkli im Winterschlaf

Die Plauderbänkli, welche anlässlich des 25-Jahr Jubiläums der Gemeinde Sirnach erstellt wurden, durften über den Sommer an den verschiedenen Standorten viele schöne Begegnungen und Gespräche erleben.

Von November bis Februar sind die Bänkli im Winterschlaf. Die Standorte ab Frühling 2025 werden auf www.sirnach.ch/plauderbaenkli und im Sirnach-aktuell veröffentlicht.



IMPRESSUM

Herausgeber

Gemeinde Sirnach,

Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Verlag

Genossenschaft REGI Die Neue,

Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Redaktion

Genossenschaft REGI Die Neue

Peter Mesmer

Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Mobile, Telefon, E-Mail

079 427 09 76, 071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

Nächstes

GEMEINDE

Sirnach*aktuell* 

Redaktionsschluss:

15. November 2024

Erscheinungsdatum:

26. November 2024